

Übungen Kreditsicherheiten

Aufgabe 1

Erläutern Sie die Begriffe „Kreditwürdigkeit“ und „Kreditfähigkeit“:

Aufgabe 2

Erklären Sie, welche Vorschriften für den Kreditvertrag bestehen und wie der Gesetzgeber dazu Stellung nimmt.

Aufgabe 3

- a) Welche Personalsicherheiten lassen sich unterscheiden?
- b) Welche Realsicherheiten kennen Sie?
- c) Welcher Unterschied besteht zwischen einer Ausfallbürgschaft und selbstschuldnerischen Bürgschaft?
- d) Wodurch unterscheiden sich stille und offene Zession sowie Mantel- und Globalzession?
- e) Was unterscheidet die Sicherungsübereignung von der Verpfändung?
- f) Erklären Sie die Grundschild und die Hypothek.

Aufgabe 4

Nach welchen Gesichtspunkten werden die verschiedenen Kreditarten eingeteilt?

Aufgabe 5

Tragen Sie bei unten stehenden Sachverhalten eine der folgenden Ziffern ein:

- 1 = Ausfallbürgschaft
- 2 = selbstschuldnerische Bürgschaft
- 3 = stille Zession
- 4 = offene Zession
- 5 = Sicherungsübereignung
- 6 = Verpfändung
- 7 = Hypothek
- 8 = Grundschild
- 9 = Wechseldiskontkredit

- a) Forderungsabtretung ohne Benachrichtigung des Drittschuldners
- b) Der Schuldner bleibt Besitzer, der Kreditgeber erwirbt das bedingte Eigentum an der beweglichen Sache.
- c) Dingliche und persönliche Haftung sind gegeben.
- d) Der Schuldner bleibt Eigentümer, der Gläubiger wird Besitzer.
- e) Der „Dritte“ hat das Recht „zur Einrede der Vorausklage“:
- f) Der „Dritte“ hat auf die „Einrede der Vorausklage“ verzichtet.

Aufgabe 6

Der Umfang einer Haftung bei Bürgschaften spielt eine bedeutende Rolle bei der Kreditvergabe. Welche unterscheidet man?

Aufgabe 7

Erklären und unterscheiden Sie die Arten der Zession.

Aufgabe 8

Definieren und erklären Sie, worin der Unterschied zwischen einer Sicherungsübereignung und einer Verpfändung besteht.

Aufgabe 9

Worin besteht der Unterschied zwischen einer Hypothek und einem Grundpfandrecht und was ist ein Haftungsgegenstand beim Grundpfandrecht?